

Informationspflicht nach der Datenschutzgrundverordnung

Datenschutz ist uns ein besonders Anliegen. Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in allen EU-Mitgliedstaaten gültig. Mit den hier folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns geben. Auch wenn Datenschutz für uns nicht neu ist, gibt es dennoch einige neue Bestimmungen, die uns zu dieser Information veranlasst haben.

Wichtig: Sie müssen nichts tun. Diese Informationen dienen dazu, Ihre Rechte als betroffene Person beim Datenschutz zu erläutern. An den bestehenden Verträgen mit Ihnen ändert sich nichts.

Die Datenschutzgesetze verpflichten uns, Ihnen einige Informationen zum Datenschutz zu erteilen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Wir sind sogenannter Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten:

DODUCO Holding GmbH
Im Altgefäll12
75181 Pforzheim
Telefon +49(0) 7231 602-0
Fax +49 (0) 7231 602 398
E-Mail: info@doduco.net

2. Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Saxonio Holding GmbH
Datenschutzbeauftragter
Dr.-Külz-Ring 10
01067 Dresden
Telefon: 0049 351 484 585 190
E-Mail: datenschutz@saxonia.de

3. Welche Datenkategorien werden im Rahmen des Arbeitsverhältnisses verarbeitet?

Personal-Stammdaten, Abrechnungsdaten, Daten zur Arbeitszeit, Sozialversicherungs- und Steuerdaten. Daten über fachliche Qualifikationen, interne Beurteilungen (z.B. Jahresgespräche), Gesundheitsdaten (z.B. Schwangerschaft, Schwerbehinderung, Krankmeldungen), Foto, Daten im Zusammenhang mit der dienstlichen EDV.

4. Für welche Zwecke werden Ihre Daten verarbeitet und welche Rechtsgrundlage erlaubt uns diese Verarbeitung?

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung eines Arbeitsverhältnisses gemäß Art. 88 DSGVO, Art .6 Abs. 1 b DSGVO.

Zur Erstellung der Entgeltabrechnung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses.

Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) wie z.B. Übermittlung von Sozial- und Steuerdaten an öffentliche Stellen. Als Unternehmen unterliegen wir diversen gesetzlichen wie auch behördlichen Verpflichtungen (z.B. Steuergesetze, Handelsgesetzbuch), die eine Verarbeitung Ihrer Daten zur Gesetzeserfüllung erforderlich machen.

Datenverarbeitung aus berechtigtem Interesse (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO).

Der Gesetzgeber erlaubt uns ausdrücklich, für unsere berechtigten Interessen weitere Daten zu verarbeiten. Das tun wir unter anderem für folgende Zwecke:

- Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung von Services und Produkten
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung
- Rechtliche Ansprüche geltend zu machen
- Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Wahrung des Hausrechtes
- Ihre Daten anonymisiert oder pseudonymisiert zu Analysezwecken zu verwenden

5. Angaben zu den Kategorien der Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb unseres Unternehmens geben wir die Daten an diejenigen Personen weiter, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Das gilt auch für Dienstleister und Erfüllungsgehilfen die wir einsetzen, um die Aufgaben sachgerecht erledigen zu können. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur weitergegeben, wenn wir dafür eine eindeutige Rechtsgrundlage haben, gesetzliche Bestimmungen dies fordern, Sie eingewilligt haben oder wir dazu in anderer Weise berechtigt sind.

Folgende Empfänger könnten Daten von uns bekommen: Entgeltabrechnungs-Dienstleister, Finanz- und Steuerbehörden, Behördliche Stellen (sofern Übermittlung gesetzlich vorgeschrieben), Versicherungen, Banken und Kreditinstitute (Zahlungsabwicklung), Wirtschaftsprüfer, Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes.

Übermittlungen, zu denen wir rechtlich verpflichtet sind, erfolgen gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (berechtigte Interessen des Verantwortlichen) dürfen nur erfolgen, soweit dies gemäß DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Dritter erforderlich ist.

6. Wie lange werden die Daten von uns gespeichert?

Ihre Daten werden erstmals ab dem Zeitpunkt der Erhebung, soweit Sie oder ein Dritter uns diese mitteilen, verarbeitet. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich unter anderem um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Spätes-

tens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, in der Regel sind das 10 Jahre nach Vertragsende, werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen.

7. Wir verarbeiten Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (z.B. für Marketingzwecke), ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung hierüber gegeben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

8. Datenübermittlung an Drittstaaten

Eine Übermittlung an Drittstaaten findet derzeit nicht statt.

9. Findet eine Profilbildung statt?

Es findet kein Profiling statt.

10. Welche Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten haben Sie?

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung, wenn die Sie betreffenden gespeicherten Daten fehlerhaft, veraltet oder auf andere Weise unrichtig sind (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder Sie eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen haben (Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1a) bis d) DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art.18 DSGVO),
- Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO),
- Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7Abs. 3 DSGVO)
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Das ist hier die Aufsichtsbehörde Baden-Württemberg in Stuttgart.

Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen vornehmen, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Das umfasst auch das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Werbezwecken einzulegen. Wenden Sie sich hierfür bitte direkt an uns unter der oben genannten Adresse des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung.

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen wir diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.

Gerne stehen wir und unsere Datenschutzexperten Ihnen für alle Fragen zu diesem Schreiben sowie zur Einhaltung des Datenschutzes zur Verfügung.

Pforzheim, im Juli 2024

Ihre Geschäftsleitung